

Betriebsanleitung

Salat- und Gemüsewaschautomat

GK 60

"ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG"



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1	3
1.1	4
1.2	4
1.3	4
2	5
3	5
4	6
5	7
5.1	7
5.2	8
6	9
6.1	9
6.2	10
6.3	10
6.4	11
6.5	11
6.6	11
6.7	11
6.8	12
7	12
7.1	12
8	12
8.1	12
8.2	13
8.3	13
8.4	14
9	15
10	15
11	16
11.1	16
11.2	16
11.3	16
12	17
12.1	17
12.2	17
12.3	17
12.4	17
13	17
14	18
15	18
15.1	19
16	19
16.1	20
16.2	21
17	22
18	22



1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Verehrter Kunde,

über das Vertrauen, das Sie in unsere Produkte setzen, freuen wir uns sehr.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie viel Freude, Arbeitserleichterung und hohen Nutzen an den Produkten der Firma MEIKO haben.

Wenn Sie die folgenden Hinweise genau beachten, wird Ihr Salat- und Gemüsewaschautomat stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten und eine lange Lebensdauer besitzen.

Der Salat- und Gemüsewaschautomat wurde bei uns im Werk aufgestellt und einer genauen Überprüfung unterzogen. Dies gibt uns die Sicherheit und Ihnen die Gewähr, stets ein ausgereiftes Produkt zu erhalten.

Deshalb möchten wir Sie bitten, lesen Sie zuerst die vorliegende Betriebsanleitung genau durch. Eventuelle weitere dazugehörige Betriebsanleitungen von Zubehör und integrierten Fremdfabrikate müssen grundsätzlich beachtet werden!

Die hier vorliegende Betriebsanleitung macht den Betreiber dieser Anlage mit der Aufstellung, Arbeitsweise, Bedienung, den Sicherheitshinweisen und der Wartung vertraut.

Die Hinweise helfen Ihnen, die Anlage genau kennenzulernen und sie richtig zu benutzen. Außerdem können Sie sich evtl. Reparaturen und damit verbundenen Arbeitsausfall ersparen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten der Betriebsanleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

MEIKO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns daher jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, oder sollten besondere Probleme auftreten, die in der Betriebsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, können Sie die erforderliche Auskunft über die zuständige MEIKO - Niederlassung anfordern.

Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass der Inhalt der Anleitung nicht Teil einer früheren oder bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder diese abändern soll.

Sämtliche Verpflichtungen von MEIKO ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung enthält.

Für jedes EU-Land muss die Betriebsanleitung in Landessprache vorliegen. Ist das nicht der Fall, darf keine Inbetriebnahme des Waschautomaten durchgeführt werden.

Die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache, als auch alle Betriebsanleitungen aller Landessprachen der EU-Länder können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <https://partnet.meiko.de>

Diese gesamte technische Dokumentation erhalten Sie kostenlos.
Weitere Exemplare sind gegen eine Schutzgebühr erhältlich.

Diese vertragliche Gewährleistungsbestimmungen werden durch die Ausführungen der Anleitung weder erweitert noch beschränkt.

Viel Freude und gutes Gelingen wünscht Ihnen die Firma MEIKO.

2 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet. Diese Symbole sollen den Leser vor allem auf den Text des nebenstehenden Sicherheitshinweises aufmerksam machen.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Anlage, Material oder Umwelt bestehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die zum besseren Verständnis der Anlagenabläufe beitragen.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!



Warnung vor Handverletzung!



Kein Spritzwasser: weist darauf hin, dass nicht mit einem Hochdruckreiniger gespritzt werden darf.



Explosionsgefahr: weist auf mögliche Explosionsgefahr hin.



Kein Trinkwasser: Das Wasser ist kein Trinkwasser! Gefährdung der Gesundheit bei Einnahme nicht auszuschließen.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung



Der Salat- und Gemüsewaschautomat GK 60 ist nur für das Waschen von Salat, Obst und Gemüse bestimmt.



Der Salat- und Gemüsewaschautomat GK 60 darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt und benutzt werden. Eine andere Anwendung ist nicht gestattet.

Der Waschautomat ist ein Produkt, der ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist



4 EG-Konformitätserklärung

Muster / Example / Exemple / Esempio / Ejemplo / Voorbeeld

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity / Déclaration de conformité CE / Dichiarazione di conformità CE / Declaración de conformidad CE / CE-conformiteitsverklaring

Firma / Company / Société / Ditta / Empresa / Fabrikant:
Adresse / Address / Adresse / Indirizzo / Dirección / Adres:

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstraße 3
77652 Offenburg
Germany

Kontakt
Contact / Contact / Contatto / Contacto / Contact

Internet: www.meiko.de
E-mail: info@meiko.de
Telefon: +49(0)781/203-0

Auftrag Nr.
Order no. / No. de commande / No. d'ordine / No. de pedido / Opdracht nr.:

Spülmaschine Typ **GK 60**
Dishwasher model / Lave-vaisselle modèle / Lavastoviglie modello /
Lavavajillas modelo / Vaatwasmachine model

Konformitätserklärung
Declaration of Conformity / Déclaration de conformité / Dichiarazione di conformità / Declaración de conformidad / Conformiteitsverklaring
Hiermit bescheinigen wir in alleiniger Verantwortung die Konformität des Erzeugnisses mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien, harmonisierten Normen, nationalen Normen.
We hereby declare at our sole responsibility that the product conforms to the essential requirements of the following EC Directives, harmonized standards, national standards.
Par la présente nous certifions sous notre seule responsabilité la conformité du produit avec les exigences fondamentales des directives CE, normes harmonisées et normes nationales suivantes.
Con la presente dichiariamo sotto la nostra responsabilità la conformità del prodotto con i regolamenti basilari delle seguenti direttive CE, normative armonizzate e normative nazionali.
Por la presente declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que nuestros productos están en conformidad con las exigencias básicas de las siguientes directivas de la CE, normas homologadas y normas nacionales.
Hiermee verklaren wij onder geheel eigen verantwoordelijkheid de conformiteit van het product met de fundamentele en gestelde eisen volgens EG-richtlijnen, geharmoniseerde normen en nationale normen.

EG-Richtlinie / EC Directive / Directive CE / Regolamento CE / Directiva CE / EG-richtlijn
2006/42/EG / 2006/95/EG

Dokumentationsverantwortlicher
Responsible for documentation / Responsable de la documentation / Responsabile della documentazione / Responsable de la documentación / Voor deze documentatie verantwoordelijk
Daniel Ratano
MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstr. 3 – 77652 Offenburg - Germany

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
ppa.
(per procura)

Dr. Thomas Peukert
Leiter Entwicklung und Konstruktion
Head of Development-Design / Responsable Développement-Construction / Direttore Sviluppo-Costruzione / Jefe de la sección de desarrollo y diseño / Chef Ontwikkeling-Constructie



5 Allgemeine Sicherheitshinweise

5.1 Sorgfaltspflicht des Betreibers



Der Salat- und Gemüsewaschautomat GK 60 (nachfolgend Automat) wurde unter Berücksichtigung einer Risiko und Gefahrenanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers des Automaten, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Maßnahmen zum sicheren Betrieb des Automaten:

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass ...



... der Automat nur bestimmungsgemäß verwendet wird.

Bei anderweitiger Benutzung oder Bedienung können Schäden oder Gefahren entstehen, für die wir keine Haftung übernehmen (vgl. hierzu das Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“).



... zur Aufrechterhaltung der Funktions- und Sicherheitsgewährleistung im Bedarfsfall nur Originalteile des Herstellers verwendet werden.

Der Benutzer verliert alle evtl. bestehenden Ansprüche, wenn er das Gerät mit anderen als den Originalersatzteilen verändert.



... nur dafür ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal den Automaten bedient, wartet und repariert.



... dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.



... der Automat nur in einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand betrieben wird, alle Schutzeinrichtungen und Verkleidbleche montiert sind und besonders die Sicherheits- und Schalteinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.



... Automaten, die von hinten zugänglich sind, nur mit Rückwandverkleidung betrieben werden dürfen.



... erforderliche persönliche Schutzausrüstungen für Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und getragen werden.



..... bei allen regelmäßigen Wartungen alle Sicherheitseinrichtungen des Gerätes / Anlage einer Funktionsprüfung unterzogen werden.



... die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Anlage zur Verfügung steht.



... turnusmäßige Überprüfungen an Zuliefererteilen ausgeführt werden. Genauere Informationen befinden sich, wenn notwendig, in den entsprechenden Betriebsanleitungen.



Nach der Montage, Inbetriebnahme und Übergabe des Automaten an den Kunden/Betreiber dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden (z. B.: Elektro- oder Standort). Veränderungen des Automaten, insbesondere technische Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers und durch nicht autorisierte Personen haben den vollständigen Verlust des Garantieanspruchs zur Folge und setzen die Produkthaftung außer Kraft.

5.2 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen



Von dem gelieferten Automaten können Gefahren ausgehen, wenn dieser unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.



Durch spannungsführende, bewegte oder rotierende Teile kann Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und materieller Schaden entstehen.

Der Automat darf nur durch ausreichend qualifiziertes, vom Betreiber eingewiesenes und auf die Gefahren- und Sicherheitshinweise unterrichtetes Personal bedient werden. Qualifiziertes Personal im Sinne dieser Betriebsanleitung sind Personen, die:

- älter als 14 Jahre sind,
- auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweilig erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren kennen und vermeiden,
- Kenntnisse über Erste-Hilfe-Maßnahmen und die örtlichen Rettungseinrichtungen haben,
- die Sicherheitshinweise gelesen haben und beachten, die Betriebsanleitung (bzw. den für die auszuführenden Arbeiten entsprechende Teil) gelesen haben und beachten.



Warnung !

Beim Betrieb elektrischer Geräte stehen zwangsläufig bestimmte Teile dieser Geräte unter gefährlicher Spannung.

Bevor die Verkleidbleche des Automaten oder ein elektrisches Betriebsmittel geöffnet werden, ist der gesamte Automat unbedingt über die bauseitige Netztrennvorrichtung spannungsfrei zu schalten und mit geeigneten Maßnahmen gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Arbeiten und Störungsbehebungen am elektrischen Teil des Automaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Der Automat darf erst nach Anbringen aller Verkleidbleche vom Betreiber wieder in Betrieb genommen werden!



Der Automat darf **nicht** mit dem Wasserschlauch oder dem Hochdruckreiniger abgespritzt werden.



Der Automat darf nur unter Aufsicht des eingewiesenen Personals betrieben werden.



Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser und darf nicht für die Nahrungszubereitung verwendet werden!



Bei Unklarheiten bezüglich der Bedienung, darf der Automat nicht benutzt werden.



Zugabe von Lösungsmittel und anderen leicht entzündlichen Substanzen in den Spülraum unterlassen, da in diesem Falle Explosionsgefahr besteht.



Der Eintrag von Metallteilchen (insbesondere Eisen, Weißblech, Kupfer) ist zuverlässig zu verhindern.

Der Automat soll nicht zur Einleitung für anderes Brauchwasser in das Abwassernetz dienen (Achtung: Korrosions- und Verstopfungsrisiko).

Für die Reinigung von Edelstahloberflächen sind nur geeignete Produkte einzusetzen. Diese dürfen den Werkstoff nicht angreifen, keine Beläge bilden und keine Verfärbungen verursachen.



ACHTUNG!



ACHTUNG!



ACHTUNG!



ACHTUNG!

Der Deckel darf während des Programmablaufes nur vorsichtig geöffnet werden, da ansonsten die Gefahr des Herausspritzens von Waschwasser besteht.

Die kinetische Energie des Waschkorbes erfordert nicht den Einsatz einer Deckelverriegelung oder Bremsvorrichtung. Unabhängig davon ist der Korb erst bei Stillstand zu entnehmen bzw. zu berühren. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

Bei Betriebsende ist der Spülautomat mit der bauseitigen Netztrennvorrichtung spannungsfrei zu schalten.

FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG UND NICHEINHALTUNG DIESER SICHERHEITS-HINWEISE ENTSTEHEN, ÜBERNEHMEN WIR KEINE HAFTUNG!!!



ACHTUNG!

5.2.1 Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung

Reparaturarbeiten und Störungsbehebungen an elektrischen Ausrüstungen des Automaten dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Elektrische Ausrüstungen sind regelmäßig zu überprüfen! Lose Verbindungen sind wieder zu befestigen! Beschädigte Leitungen/Kabel sind sofort auszutauschen!

6 Anlieferung, Transport, Aufstellung und Montage

6.1 Anlieferung

Kontrollieren Sie unmittelbar nach dem Empfang, die Vollständigkeit der Lieferung durch einen Vergleich mit der MEIKO - Auftragsbestätigung und/oder dem Lieferschein.

Reklamieren Sie fehlende Teile ggf. sofort bei der anliefernden Spedition und verständigen Sie die Fa. MEIKO.

Überprüfen Sie die gesamte Lieferung auf Transportschäden.



Bei jedem Verdacht auf Transportschäden ist sofort die Spedition, die Fa. MEIKO schriftlich zu unterrichten, und der Fa. MEIKO ein Foto von den beschädigten Teilen zu schicken.



ACHTUNG!

Beschädigte Automaten dürfen keinesfalls in Betrieb genommen werden.

6.2 Transport, Aufstellung und Montage

Um Schäden oder lebensgefährliche Verletzungen beim Transport der Anlage zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:



- Transportarbeiten dürfen nur von dafür qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Etwaige Transporthinweise auf der Verpackung beachten.
- Transport sorgsam durchführen.
- Automat auspacken.

Für den sicheren Transport sind die Anlagenteile mit einem speziellen Vierkantholzrahmen unterbaut.

Der Automat ist grundsätzlich mit dem Verpackungsholz zu transportieren. Die Verpackung ist so konstruiert, dass ein sicherer und gefahrloser Transport mit einem Hubwagen möglich ist.

Das beiliegende Maßblatt gibt die Anschluss- und Verbrauchswerte des Automaten an.



Für die Aufstellung des Automaten steht Ihnen auf Anfrage ein Monteur der zuständigen Vertretung zur Verfügung. Dieser stellt den Automaten am vorgesehenen Platz auf und schließt gegebenenfalls die Tische an.

Vorgehen bei der Aufstellung des Automaten:

- Mit einer Wasserwaage die Gesamtanlage in Längs- und Querrichtung ausrichten.
- Eventuelle Fußbodenunebenheiten durch verstellen der Fußstollen ausgleichen.
- Die Tischanschlüsse mit waschmittelbeständigem Dichtungsmittel (z.B. Silikon) abdichten.
- Es ist möglich, die Stellschrauben mit den beigelegten Rändelknöpfen zu versehen, um Kratzspuren auf dem Fußboden zu vermeiden.

6.3 Betriebsvoraussetzung

Es wird vorausgesetzt, dass Anlagenplanung, Montage, Installations-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten von ausreichend unterwiesenem Personal vorgenommen und diese Arbeiten durch verantwortliche Fachkräfte geprüft werden. Die Angaben auf dem Typenschild des Automaten müssen mit dem Maßblatt und den bauseitigen Anschlußbedingungen übereinstimmen.

kundenseitige Voraussetzungen:

- frostfreier Lager- und Aufstellungsort
- Elektroanschluß gemäß Maßblatt
- Frischwasseranschluß gemäß Maßblatt
- Abwasseranschluß gemäß Maßblatt
- im Arbeitsbereich um den Spülautomaten sind rutschhemmende Bodenbeläge vorzusehen

6.3.1 Anforderungen an den Aufstellort

- Durchgehende Frostfreiheit des Lager- und Aufstellortes sicherstellen.

Die Aufstellung des Automaten bei Umgebungstemperaturen unter 0°C kann Schäden an wasserführenden Bauteilen (Pumpe, Magnetventil, usw.) verursachen.



6.4 Anforderungen an den elektrischen Anschluss



Arbeiten am elektrischen Teil des Automaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

Für den Anschluss sind folgende Punkte kundenseitig zu gewährleisten:

- Richtige Spannung und Stromart bereitstellen.
- Netzzuleitung vorschriftsmäßig absichern und mit einer Netztrennvorrichtung in der festverlegten elektrischen Installation versehen.
- Automat muss an den Potentialausgleich angeschlossen werden!
- Bei nicht geerdetem Neutralleiter (N) an Drehstrom eine 4-polige Netztrennvorrichtung vorsehen.
- Farben der Adern: stromführende Leiter L1 = schwarz/1, L2 = braun/2, L3 = grau/3, Neutralleiter N = blau/4, Schutzleiter PE = grün-gelb
- Der Anschluss ist über das montierte Netzkabel mit Stecker vorzunehmen. Der Netzstecker ist die Netztrennvorrichtung und muss nach Aufstellung des Automaten frei zugänglich sein.



ACHTUNG!

Schutzmaßnahmen sowie der Anschluss des Potentialausgleichs sind nach den gültigen Normen und den Bedingungen der örtlichen Energieversorgungsunternehmen ausführen.

Keine zusätzlichen Verbraucher gemeinsam mit dem Automaten absichern.

- Alle Leiterbefestigungsschrauben vor Inbetriebnahme nachziehen.



Der Schaltplan befindet sich hinter der Frontblende des Automaten. Der beiliegende Schaltplan muss im Automaten verbleiben.

6.5 Anforderungen an den Frischwasseranschluss

Der Automat ist DVGW-konform ausgeführt und benötigt keine weitere Sicherungseinrichtung im Wasserzulauf.

- Frischwasseranschlüsse nach EN 1717 bzw. den örtlichen Vorschriften entsprechend ausführen.



ACHTUNG!

Der Mindestfließdruck des Frischwasserzulaufs muss 2,5 bar vor dem Magnetventil betragen. Der Maximaldruck darf 5 bar nicht überschreiten.

- Ist der Mindestfließdruck nicht gegeben, Druck mit einer Drucksteigerungspumpe erhöhen, bzw. bei Überschreiten des Maximaldrucks diesen mit einem Druckminderer begrenzen.
- Gewährleisten, dass kein Eintrag von Fremdeisen über das Frischwassernetz erfolgt. Gleiches gilt auch für den Eintrag anderer Metallteilchen, wie beispielsweise Kupferspäne. Entsprechende Angaben sind auf dem Montageplan vermerkt. Dazu sind geeignete Maßnahmen zu treffen.
- Zum Schutz des Magnetventils einen Schmutzfänger in den Frischwasserzulauf einsetzen.

6.6 Anforderungen an den Abwasseranschluss

In der Abwasserleitung ist ein Geruchsverschluss zu installieren, wenn dieser nicht bereits im Automaten integriert ist. Hinweise dazu sind dem Montageplan zu entnehmen.

Der Ablaufschlauch muss bauseits an die Abwasserleitung angeschlossen werden.

6.7 Not-Ausschaltung

- Spülautomat mit der bauseitigen Netztrennvorrichtung spannungsfrei schalten.

6.8 Hinweise zur Entsorgung von Verpackungsmaterial

- Der Vierkantholzrahmen, besteht aus unbehandeltem Holz.
Spezielle länderspezifische Einfuhrrichtlinien können auch gegen Schädlinge behandeltes Holz vorschreiben.
- Die Plastikfolie, (PE - Folie); kann recycelt werden.
- Die Kartonage, als Kantenschutz, kann ebenso recycelt werden.
- Das Verpackungsband, aus Bandstahl, kann mit dem Stahlschrott recycelt werden.
- Das Verpackungsband, aus Kunststoff (PP), kann recycelt werden.

7 Einstellung bei Erstinbetriebnahme durch den Servicetechniker

7.1 Inbetriebnahme

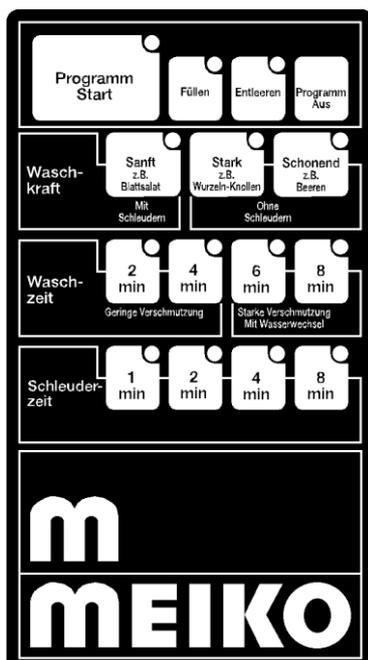
Um Anlagenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Inbetriebnahme des Automaten zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten: Notwendige Erstüberprüfungen an Zuliefererteilen sind auszuführen. Genauere Informationen befinden sich, wenn notwendig, in den entsprechenden Betriebsanleitungen.



- Die Inbetriebnahme des Automaten darf nur von dafür qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie vor dem ersten Start, ob alle Werkzeuge und Fremtteile aus dem Automaten entfernt wurden.
- Überprüfen Sie, dass ausgelaufene Flüssigkeit entfernt wurden.
- Aktivieren Sie alle Sicherheitseinrichtungen vor der Inbetriebnahme.
- Kontrollieren Sie alle Schraubverbindungen auf festen Sitz.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".
- Die Unterweisung und Inbetriebnahme wird durch von MEIKO geschulte Monteure durchgeführt. Erst nach der Unterweisung darf die Anlage vom Betreiber benutzt werden.

8 Spülen mit dem Salat- und Gemüewaschautomaten

8.1 Bedientastatur



8.2 Beispiele

Waschgut	Verschmutzung stark	Verschmutzung gering	Waschkraft	Waschzeit (min.)	Schleudern (min.)
Treibhaussalat		✓	sanft	2 - 4	1 - 2
Salat	✓		sanft	8	1 - 2
Salat		✓	sanft	6 - 8	1 - 2
Schnittsalat, Feldsalat	✓		sanft	8	1 - 2
Spinat		✓	sanft	6 - 8	1 - 2
Wirsing, Weißkohl, Rotkohl	✓		sanft	8	1 - 2
Blumenkohl	✓		sanft	8	1
Radieschen, Spargel, Rettiche, Rosenkohl,	✓		stark	8	-
Schwarzwurzeln, Sellerie, Paprika, Möhren, Meerrettich, Kohlrabi, Porree	✓		stark	8	-
Tomaten		✓	sanft	6 - 8	1
Pilze		✓	sanft	8	1
Äpfel, Birnen		✓	sanft	2 - 4	-
Erdbeeren, Himbeeren		✓	schonend	6 - 8	-

8.3 Vorbereitung zum Waschen

Führen Sie nachfolgend beschriebene Vorbereitungsarbeiten bei jeder Inbetriebnahme durch.

- Schmutzsieb einsetzen.
- Korbträger einsetzen.
- Tankdeckel schließen.
- Taste "Füllen" betätigen.

Die Tankfüllung erfolgt automatisch und wird durch eine Leuchte angezeigt. Nach Erlöschen dieser Leuchte ist der Füllvorgang beendet.

Der Automat ist nun betriebsbereit.



Als optischer Hinweis auf die Betriebsbereitschaft sind die Funktionen Waschkraft "Schonend" und Waschzeit "2 min" vorgewählt.



Quetschgefahr!

Deckel mit beiden Händen schließen!

8.4 Bedienung beim Waschen

Zunächst wird das Waschgut in den Waschkorb gegeben. Es kann wahllos, ohne Vorsortierung, in den Korb eingesetzt werden. Trotzdem sind grundsätzliche Dinge zu beachten.

- Kopfsalat etc. ist zunächst auf Blattgröße zu zerkleinern
- Es darf nur so viel eingegeben werden, dass sich das Waschgut frei im Wasser bewegen kann und nicht zusammenklebt.

Waschkorb mit dem Waschgut auf den Korbräger stellen.



Dem Waschgut kann bei starkem Befall mit Schnecken und anderen Insekten eine angemessene Menge Speisesalz zugesetzt werden.

- Waschkorb mit Deckel verschließen.
- Tankdeckel verschließen.
- Waschkraft einstellen.



Neben der zuverlässigen Reinigung ist vor allem eine schonende Behandlung des Waschgutes von größter Wichtigkeit. Empfindliche Gemüsesorten können durch unsachgemäßes Waschen und Schleudern Schaden nehmen.

Aus diesem Grund müssen Waschzeit, Waschkraft und Schleuderzeit auf den Verschmutzungsgrad und die Widerstandsfähigkeit des Waschgutes abgestimmt werden.

Das vorgewählte Programm (Kombination von Waschkraft, Waschzeit und Schleuderzeit) bleibt bestehen, so dass bei einer Wiederholung jeweils nur die Starttaste betätigt werden muss. Selbstverständlich lassen sich diese Parameter aber in jeder Betriebspause verändern.

"Sanft-Waschprogramm"

In diesem Programm läuft nur eine der beiden Umwälzpumpen. Dadurch wird die schonende Reinigung empfindlichen Waschgutes, beispielsweise Salat, gewährleistet.

"Stark-Waschprogramm"

Der Betrieb beider Umwälzpumpen ermöglicht die kraftvolle Reinigung des Waschgutes. Knollengemüse, Kern- und Steinobst werden mit diesem Programm gereinigt.

"Schon-Waschprogramm"

Hierbei handelt es sich um ein reines Tauchspülverfahren, d.h. keine der Umwälzpumpen läuft. Das Waschgut wird ausschließlich durch das periodische Heben und Senken in das Wasser getaucht und durch die Frischwasserdüsen in der oberen Korbposition nachgespült. Dieser Modus eignet sich besonders gut für gering verschmutztes und sehr empfindliches Waschgut, wie beispielsweise Himbeeren und Erdbeeren.

Waschzeit einstellen.

Je nach Verschmutzungsgrad kann zwischen einem der Kurzprogramme (2 bzw. 4 Minuten) und den Intensivprogrammen (6 bzw. 8 Minuten) gewählt werden. Bei geringer Verschmutzung - z.B. Treibhaussalat - sind die Kurzprogramme zu verwenden, während bei starker Verschmutzung mit maximaler Waschkraft in den Intensivprogrammen gewaschen wird.

Schleuderzeit einstellen.

Die Schleuderzeit lässt sich nur bei vorgewähltem "Sanft-Waschprogramm" einstellen. Vornehmlich Salat - aber auch anderes Blattgemüse - wird nach dem Waschvorgang geschleudert.

Bei Salaten wird 1 bis 2 Minuten geschleudert, bei Beeren 1 Minute. Erforderlichenfalls kann die Schleuderzeit auf 4 bzw. 8 Minuten ausgedehnt werden.



Keine Körbe mit z.B. Knollengemüse, Apfel oder Birnen schleudern!
 Ungleich beladene, schwere Körbe könnten zu Beschädigungen am Automaten führen.
 Werden rotierende, schwere Körbe nach dem Öffnen des Deckels von Hand abgebremst, besteht Verletzungsgefahr.

Programm starten.

Nachdem die "Programm-Start"-Taste der Bedientastatur betätigt worden ist, leuchtet die grüne LED im Startfeld auf und der Waschvorgang läuft automatisch ab.



Wird nach dem Drücken der "Programm-Start"-Taste festgestellt, dass ein falsches Programm vorgewählt wurde, so kann der aktuelle Programmablauf durch Betätigen der "Programm-Aus"-Taste unterbrochen werden. Nachdem die "Füllen"-Taste gedrückt worden ist, kann ein anderes Programm ausgewählt werden.

8.4.1 Waschgut entnehmen

Wenn das Waschprogramm beendet ist, erlischt die grüne Leuchte.

Tankdeckel öffnen.

Korbdeckel abnehmen.

Waschkorb mit Waschgut herausnehmen.

9 Separates Schleuderprogramm

Dieses Programm bietet die Möglichkeit, das Waschgut ohne vorherigen Waschvorgang zu schleudern. Folgende Bedienabläufe sind zu beachten:

"Füllen"-Taste drücken.

Nach Beendigung der Füllung "Programm-Aus"-Taste drücken.

Schleuderzeit wählen.

"Programm-Start"-Taste drücken.

Mit der vorgewählten Zeit wird das Waschgut geschleudert. Durch wiederholtes Betätigen der "Programm-Start"-Taste kann der Schleudervorgang beliebig oft wiederholt werden. Soll dem Schleuderprogramm wieder ein Waschprogramm folgen, kann nach dem Betätigen der "Programm-Aus"-Taste und der "Füllen"-Taste wieder neu programmiert werden.

10 Automat außer Betrieb setzen

Tankdeckel schließen.

"Programm-Aus"-Taste drücken.

"Entleeren"-Taste betätigen.

Die Entleerung verläuft automatisch und ist beendet, wenn die grüne Leuchte verlischt.

Tankdeckel öffnen.

Korbträger herausnehmen.

Schmutzsieb herausnehmen.

11 Pflegearbeiten

11.1 Pflege, Allgemein

Der Automat ist für einen minimierten Reinigungs-, Pflege- und Wartungsaufwand konzipiert.



Für eine zuverlässige, sichere und dauerhafte Funktion des Automaten, sowie im Interesse der Hygiene und Reinlichkeit, ist dennoch eine fachgerechte Pflege und Instandhaltung erforderlich.

Zur Vereinfachung des Aufwandes kann mit dem Hersteller oder dessen Vertretung ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden.



Nicht fachgerechte Eingriffe, die Verwendung nicht zugelassener Teile und Reparaturarbeiten durch unqualifiziertes Personal gefährden Bedienpersonal und Gerät und führen zum Erlöschen der Gewährleistung des Herstellers.

11.2 Reinigung

Nach der Tankentleerung wie folgt vorgehen:

- Rückstände, die an Tank und Sieb haften, mit einer Bürste entfernen.
- Waschdüsen täglich säubern.
- Frischwasserdüsen wöchentlich auf ihre Sauberkeit hin kontrollieren und ggf. unter fließendem Wasser reinigen.



Die Drallplättchen sind mit den Zapfen entgegen der Strömungsrichtung einzusetzen.

11.2.1 Sicherheitshinweise für die Reinigung



Automat, Schaltschrank und andere elektrotechnische Bauteile dürfen nicht mit dem Wasserschlauch oder dem Hochdruckreiniger abgespritzt werden.

11.3 Pflege der Edelstahlflächen

Wir empfehlen, die Edelstahlflächen bei Bedarf nur mit Reinigungs- und Pflegemittel zu reinigen, die für Edelstahl geeignet sind.

Leicht verschmutzte Teile lassen sich mit einem weichen, eventuell feuchten Tuch oder Schwamm saubermachen.

Achten Sie darauf, nach dem Reinigen gründlich trockenzuwischen, um Kalkspuren vorzubeugen. Am Besten verwenden Sie nur entmineralisiertes Wasser.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- oder Scheuermittel.

Die Pflegemittel dürfen den Edelstahl nicht angreifen, keine Beläge bilden und keine Verfärbungen hervorrufen.

Verwenden Sie auf keinen Fall Reinigungsmittel die Salzsäure enthalten oder Bleichmittel auf Chlorbasis.

Benutzen Sie keine Reinigungsutensilien, die zuvor bei nicht rostfreiem Stahl benutzt wurden, um Fremdrost vorzubeugen.

Aggressive äußere Einflüsse durch Reinigungs- und Pflegemittel, die aus der Umgebung der Maschine durch ausdampfen oder durch die direkte Behandlung entstehen, können zu Maschinenbeschädigungen führen und das Material gefährden (z.B.: aggressive Fliesenreiniger).

Achtung!

Die Gefahrenhinweise der Hersteller auf den Originalgebinden sowie in den Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

12 Grundlegende Hinweise



Der Automat ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Er ist betriebssicher.



Vom Automaten können Gefahren ausgehen, wenn er von nicht geeignetem Bedienpersonal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Haftungssetzung

Für Schäden am Automaten und anderen Objekten, die durch Bedienungsfehler, bzw. Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen. Veränderungen des Automaten - insbesondere technische Veränderungen im Inneren - ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers durch nicht autorisierte Personen haben den vollständigen Verlust des Garantieanspruchs zur Folge und setzen die Produkthaftung außer Kraft.

12.1 Allgemeine Beschreibung

Der Arbeitsablauf dieses Automaten macht das bisher wenig beliebte Salat- und Gemüsewaschen zu einer angenehmen Nebensache der Küchenarbeit. Die höchste Effektivität wird durch parallele Arbeitsweise - unter Benutzung mehrerer Körbe - erreicht. Durch das aus den Wasch- und Frischwasserdüsen strömende Wasser und der sich daraus ergebenden Strömung im Waschbehälter sowie aus der Drehbewegung und der Auf- und Abbewegung des Waschkorbcs wird das Waschgut auf schonende Weise gereinigt.

Während des Waschvorgangs wird das Tankwasser automatisch über die Frischwasserdüsen regeneriert. Bei den Intensivprogrammen wird zusätzlich ein Wasserwechsel vorgenommen.



Werksseitig eingestellt ist beim 6-Minuten-Programm ein Wasserwechsel von einem Viertel und beim 8-Minuten-Programm der Hälfte des Tankinhalts.

Wenn notwendig, kann durch den Monteur im 6-Minuten-Programm der $\frac{3}{4}$ -Wasserwechsel und im 8-Minutenprogramm der vollständige Wasserwechsel eingestellt werden. Das kann erforderlich sein, wenn sehr stark verschmutztes Waschgut gereinigt werden soll.

An den Waschvorgang schließt sich, falls ausgewählt, der Schleudervorgang an. Mit einer Schleuderdrehzahl von etwa 220 U/min wird das Waschgut schonend geschleudert, ohne dass das Waschgut in eine separate Trockenschleuder umgesetzt werden muss.

12.2 Geräuschemission

Arbeitsplatzbezogener Schalldruckpegel $L_{pA} \leq 70$ dB

12.3 Daten über elektrische und hydraulische Ausrüstung

Siehe beiliegendes Maßblatt

12.4 Maße, Technische Daten, Installationsangaben

Siehe beiliegendes Maßblatt

13 Nicht-ionisierende Strahlung

Nicht-ionisierende Strahlung wird nicht gezielt erzeugt, sondern lediglich technisch bedingt von den elektrischen Betriebsmitteln (z. B. von Elektromotoren, Kraftstromleitungen oder Magnetspulen) abgegeben.

Außerdem besitzt die Maschine keine starken Permanentmagnete. Bei Einhaltung eines Sicherheitsabstandes (Abstand Feldquelle zu Implantat) von 30 cm kann die Beeinflussung aktiver Implantate (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren) mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

14 Ausbildung des Personals

Nur geschultes und eingewiesenes Personal darf an dem Automaten arbeiten. Die Zuständigkeiten des Personals sind klar festzulegen für das Bedienen, Warten und Reparieren.

Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person am Automaten arbeiten.

Personen \ Tätigkeit	Eingewiesenes Bedienpersonal	Unterwiesener Haushandwerker	Geschulter Haushandwerker oder Monteur
Aufstellung und Montage			◆
Inbetriebnahme			◆
Betrieb, Bedienung	◆	◆	◆
Reinigung	◆	◆	◆
Sicherheitseinrichtungen prüfen	◆	◆	◆
Störungssuche		◆	◆
Störungsbeseitigung, mechanisch		◆	◆
Störungsbeseitigung, elektrisch			◆
Wartung			◆
Reparaturen		◆	◆

Die Einweisung sollte schriftlich quittiert werden.

15 Betriebsstörungen

Trotz gewissenhafter Konstruktion können geringfügige Störungen auftreten, die meist leicht zu beheben sind. Nachfolgend sind eventuelle Störungen und deren Behebung durch den Betreiber beschrieben.

Bei Arbeiten am offenen Automaten muss dieser grundsätzlich stromlos sein. Hierzu ist der Automat mit der bauseitigen Netztrennvorrichtung spannungsfrei zu schalten.

Sollten die beschriebenen Betriebsstörungen mehrfach auftreten, dann ist in jedem Falle deren Ursache zu klären.

Betriebsstörungen, die hier nicht beschrieben sind, können im Allgemeinen nur mit Hilfe eines Fachmonteurs oder Elektrikers beseitigt werden. Wenden Sie sich bitte an die zuständige Werksvertretung oder einen autorisierten Fachhändler.



15.1 Selbsthilfe bei Störungen

Störung:	Abhilfe
Automat füllt nicht!	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Wasser vorhanden • Schmutzfänger verstopft • Niveauschalter defekt • Magnetventil defekt • Deckelsicherung defekt

Störung:	Abhilfe
Pumpenmotor läuft nicht, Automat wäscht nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sicherung ist ausgefallen. • Im Pumpenmotor ist ein Thermoschutz integriert. Dieser schaltet bei Überlastung den Motor ab. Nach einer gewissen Abkühlzeit wird der Motor automatisch wieder betriebsbereit.
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sicherung ist zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern.

Füllung oder Frischwasserspülung stellt nicht ab	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Verschmutzung schließt das Magnetventil nicht mehr. Das Ventil ist auf Sauberkeit zu überprüfen. Bei eventuellen Störungen und Verschleiß muss das Bauteil komplett ersetzt werden. • Die Luftfallenöffnung (Druckbehälter im Tank) ist verstopft und muss gereinigt werden.
---------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hebe- und Senkvorrichtung funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schmutzfänger des Magnetventils ist verstopft und muss gereinigt werden. • Der bauseitige Wasserdruck ist zu gering.
-----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

16 Wartung, Instandhaltung

Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Spülautomat über die bauseitige Netztrennvorrichtung spannungsfrei geschaltet wurde.

Vorhandene Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert werden!



Bei allen regelmäßigen Wartungen sind alle Sicherheitseinrichtungen des Gerätes / Anlage einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

Wir empfehlen Ihnen mit unserer Werksvertretung einen Wartungsvertrag abzuschließen, damit eine lange Lebensdauer des Automaten erreicht wird.

16.1 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen bei Wartung

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Wartungsintervalle einhalten!

Wartungsanleitungen zu den Einzelkomponenten in dieser Betriebsanleitung beachten!



Vor der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zugang zum Arbeitsbereich der Anlage für unbefugte Personen sperren! Hinweisschild anbringen oder aufstellen, das auf die Wartungs- oder Reparaturarbeit aufmerksam macht!



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten muss der Spülautomat über die bauseitige Netztrennvorrichtung spannungsfrei geschaltet und mit geeigneten Maßnahmen gegen Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Vorhängeschloss, dessen Schlüssel in den Händen der Person sind, die die Wartungs- oder Reparaturarbeit ausführt)!

Bei Nichtbeachtung können schwere Körperverletzungen oder Sachschäden auftreten.



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten sicherstellen, dass alle eventuell zu berührende Teile der Anlage sich auf Raumtemperatur abgekühlt haben!

Umweltgefährdende Reinigungsmittel ordnungsgemäß entsorgen!

16.1.1 Vor Inbetriebnahme nach Wartungs- oder Reparaturarbeiten



Vor Inbetriebnahme, nach Wartungs- oder Reparaturarbeiten, alle Prüfungen wie unter „Inbetriebnahme bei Erstinbetriebnahme durch den Servicetechniker“ beschrieben, durchführen.

16.1.2 Umweltschutz-Vorschriften beachten



Bei allen Arbeiten an und mit dem Automaten sind die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung einzuhalten!

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen wassergefährdende Stoffe wie lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen! Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgefangen und entsorgt werden!



16.2 Wartungsplan

Wartungsarbeiten	FV 28G / FV28GIO EcoStar 430 F EcoStar 530 F-M	FV 40.2 / FV 60.2 / FV 70.2 D	GK 60	OR 50 H	EcoStar 545D / DV 80.2 / DV 120.2 / DV 125.2 / DV 200.2 / DV 200.2 PW	DV 270 B FV 130.2 – FV 250.2 / DV 270.2	Teil in Ordnung	Teil mangelhaft	Teil ausgewechselt
1. Pumpen									
Pumpen auf Dichtheit, Laufgeräusche, Drehrichtung und Funktion überprüfen									
Pumpenansaugung prüfen									
Sitz/Funktion der Pumpensiebe prüfen									
Gleitringdichtung/Gegenlaufring prüfen									
2. Waschsysteme									
Wasserstand im Tank kontrollieren									
Waschwasserleitung auf Dichtheit überprüfen									
Waschsystem auf Vollständigkeit und richtiges Spritzbild prüfen									
Dreharmnaben prüfen									
3. Frischwasserklarspülung									
Fließwasserdruck prüfen									
Klarspülssystem auf Vollständigkeit und richtiges Spritzbild prüfen									
System auf Dichtheit prüfen									
4. Gehäuse und Einbauteile									
Gehäuse, Tank, Blechaufbau, Haube, Türen und Unterbauverkleid. auf Beschädigung und Funktion prüfen									
Tankabdecksiebe kontrollieren									
Boiler, Schläuche, Schellen, Kunststoffteile und Dichtungen prüfen									
Heb- und Senkvorrichtung auf Funktion überprüfen									
5. Frischwasserinstallation									
Niveauregulierung prüfen									
Ventile prüfen, Schmutzfänger reinigen									
Alle Armaturen (incl. Brause) auf Dichtheit kontrollieren									
Bei EW: Einstellung kontrollieren									
Bei TE/VE: Funktion prüfen									
Bei GIO-Modul: Vorfilterwechsel durchführen (muss spätestens alle 6 Monate erfolgen)									
Wasserhärte prüfen									
6. Abwasserinstallation									
Auf Dichtheit prüfen									
Bei Laugenpumpe (Abwasserpumpe) Druckschlauchverlegung und Abpumpverhalten überprüfen									
7. Elektroinstallation									
Kontrolle sämtlicher Sicherungen									
Sämtliche Elektroanschlüsse nachziehen									
Tank- und Boilerheizung überprüfen									
Temperaturregler und Endschalter kontrollieren									
8. Reinigerdosierung									
Dosierung kontrollieren, evtl. nachstellen									



Wartungsarbeiten	FV 28G / FV28GIO EcoStar 430 F EcoStar 530 F-M	FV 40.2 / FV 60.2 / FV 70.2 D	GK 60	OR 50 H	EcoStar 545D / DV 80.2 / DV 120.2 / DV 125.2 / DV 200.2 / DV 200.2 PW	DV 270 B	FV 130.2 – FV 250.2 / DV 270.2	Teil in Ordnung	Teil mangelhaft	Teil ausgewechselt
9. Klarspülerdosierung										
Dosierung kontrollieren, evtl. nachstellen										
10. Funktionsprüfung des Gesamtautomaten										
Programmautomat auf Zusammenwirken aller Funktionen prüfen										
11. Probelauf										
Probespülen und Reinigungsergebnisse kontrollieren										
Kurzanweisung f. neues Personal										

17 Umweltgerechtes Verhalten, Entsorgung der Anlage

Ausgediente Geräte müssen sofort unbrauchbar gemacht werden, um spätere Unfälle auszuschließen.

- Spülautomat mit der bauseitigen Netztrennvorrichtung spannungsfrei schalten.

Bei einer Entsorgung der Anlage (Demontage/Verschrottung) sind die Bauteile entsprechend ihren Materialien bevorzugt einer Wiederverwendung zuzuführen.

Hier eine Auflistung der anfallenden Materialien, die bei einer Demontage am häufigsten vorkommen:

- Chrom-Nickel-Stahl
- Aluminium
- Kupfer
- Messing
- Elektro- und Elektronikteile
- PP und weitere Kunststoffe

18 Dokumentation

Montageplan / Maßblatt

Technische Daten

Schaltplan, Programmieranleitung

Installationsvorschriften – Allgemeine Hinweise



Das Programm auf einen Blick

Spülautomaten mit stationärem Waschverfahren

Geschirrspülautomaten, Topf- und Behälterspülautomaten, Gläserspülautomaten, Universalspülautomaten, Salat- und Gemüsewaschautomaten

Spülautomaten mit Durchlaufsystem

Geschirrspülautomaten mit automatischem Bandtransport, Geschirrspülautomaten mit automatischem Korbtransport

Spezialspülanlagen

Vollautomatische Spülanlagen für Geschirr, Tablett und Besteck, Flight-Catering-Anlagen zur Entsorgung, Reinigung und Wiederbereitstellung von Geschirr und Gerätschaften der Bordverpflegung im Luftverkehr, Industriespülautomaten für spezifisches Waschgut, Trolley-, Behälter- und Transportwagenspülautomaten

Förderanlagen

Tablett- und Geschirrtransportbänder, Geschirrsortier- und Stapleinrichtungen, Vertikalförderer

Speisereste-Anlagen

Maschinen und Anlagen zur Behandlung von Speiseresten für eine umweltgerechte Entsorgung

Großkücheneinrichtungen

Geräte und Mobiliar für Relais- und Stationsküchen; Transportwagen, Tablett- und Tellerstapler, Tische, Schränke und Regale aus Edelstahl, diverse Organisationsmittel

MEIKOLON Reinigungs- und Hygieneprodukte

für Gläser-, Geschirr- und Universalwaschautomaten

Reinigungs- und Desinfektionsgeräte für Krankenhäuser und Heime

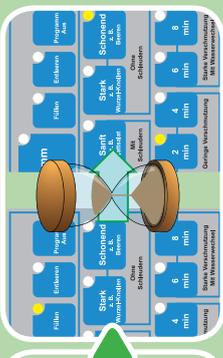
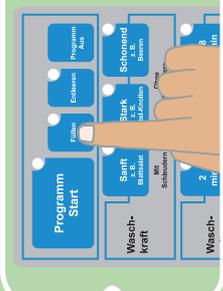
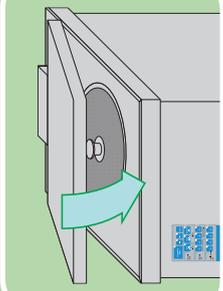
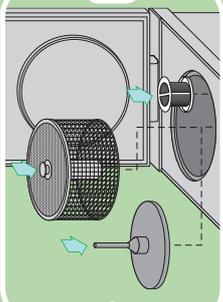
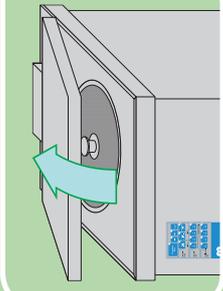
Reinigungs- und Desinfektionsautomaten für Steckbecken und andere Pflegegeschirre als Stand-, Wand- und Einbaugeräte, Pflegekombinationen, Installationsblocks für die Sanitärzone im Krankenzimmer, Komplettausstattungen für unreine Arbeitsräume



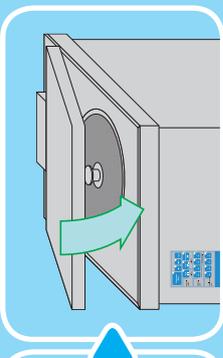
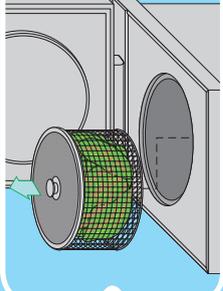
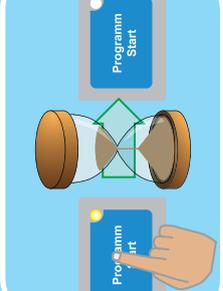
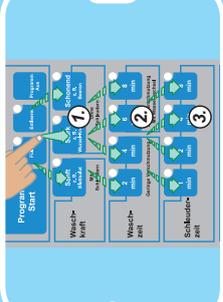
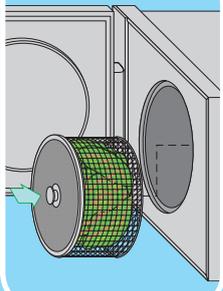
Gemäß der Hygieneanforderung der DIN 10511-H für gewerbliches Gläserspülen, DIN 10510 für gewerbliches Geschirrspülen und DIN 10522 für gewerbliches Spülen von Mehrwegkästen, -behältnissen.

GK 60

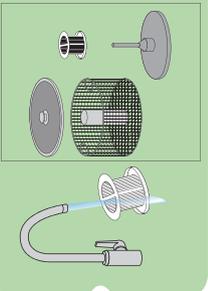
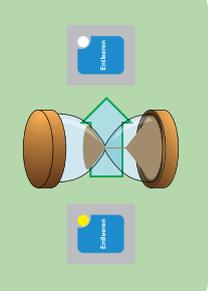
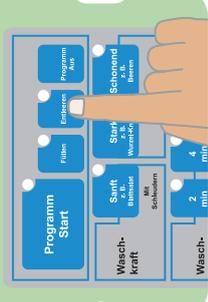
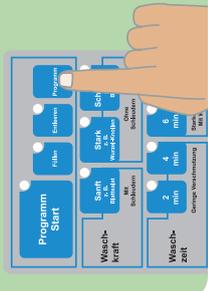
START



CLEAN



STOP





Original / Original / Original / Originale / Original / Origineel

EG-Konformitätserklärung

2013-11-05 (Update)

EC Declaration of Conformity / Déclaration de conformité CE / Dichiarazione di conformità CE / Declaración de conformidad CE / CE-conformiteitsverklaring

Firma / Company / Société / Ditta / Empresa / Fabrikant
Adresse / Address / Adresse / Indirizzo / Dirección / Adres

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstraße 3
77652 Offenburg
Germany

Kontakt
Contact / Contact / Contatto / Contacto / Contact

Internet: www.meiko.de
E-mail: info@meiko.de
Telefon: +49(0)781/203-0

Auftrag Nr.
Order no. / No. de commande / No. d'ordine / No. de pedido / Opdracht nr.

Spülmaschine Typ
Dishwasher model / Lave-vaisselle modèle / Lavastoviglie modello /
Lavavajillas modelo / Vaatwasmachine model

GK 60

Konformitätserklärung
Declaration of Conformity / Déclaration de conformité / Dichiarazione di conformità / Declaración de conformidad / Conformiteitsverklaring

Hiermit bescheinigen wir in alleiniger Verantwortung die Konformität des Erzeugnisses mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien, harmonisierten Normen, nationalen Normen.

We hereby declare at our sole responsibility that the product conforms to the essential requirements of the following EC Directives, harmonized standards, national standards.

Par la présente nous certifions sous notre seule responsabilité la conformité du produit avec les exigences fondamentales des directives CE, normes harmonisées et normes nationales suivantes.

Con la presente dichiariamo sotto la nostra responsabilità la conformità del prodotto con i regolamenti basilari delle seguenti direttive CE, normative armonizzate e normative nazionali.

Por la presente declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que nuestros productos están en conformidad con las exigencias básicas de las siguientes directivas de la CE, normas homologadas y normas nacionales.

Hiermee verklaren wij onder geheel eigen verantwoordelijkheid de conformiteit van het product met de fundamentele en gestelde eisen volgens EG-richtlijnen, geharmoniseerde normen en nationale normen.

EG-Richtlinie / EC Directive / Directive CE / Regolamento CE / Directiva CE / EG-richtlijn

2006/42/EG / 2006/95/EG / 2004/108/EG

Dokumentationsverantwortlicher
Responsible for documentation / Responsable de la documentation / Responsabile della documentazione / Responsable de la documentación / Voor deze documentatie verantwoordelijk

Daniel Ratano
MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstr. 3 - 77652 Offenburg - Germany

Offenburg, 06.11.2013

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

ppa.
(per procura)

Dr. Thomas Peukert
Leiter Entwicklung und Konstruktion
Head of Development-Design / Responsable Développement-Construction / Direttore Sviluppo-Costruzione / Jefe de la sección de desarrollo y diseño / Chef Ontwikkeling-Constructie

